

Der GAK weint



Out trotz historischem Sieg bei Liverpool: Hut ab vor Schachner & Co.

Fußball-Österreich weint mit dem GAK um die vergebene Chance! Auch im dritten Anlauf für die Champions-League-Qualifikation rasierte der GAK haarscharf an der Sensation vorbei. Vor zwei Jahren war man an Lok Moskau gescheitert, dann mit viel Pech bei Ajax Amsterdam.

Aber Dienstag folgte gegen Liverpool der wirklich schmerzhafteste Höhepunkt der GAK-Champions-League-Quali-Qualen.

Trotz eines sensationellen 1:0-Auswärts-sieges bei den britischen Millionären sind die „Roten“ gescheitert – und zwar deshalb, weil man zuhause 0:2 unterlegen war.

Aber dennoch, die rund 100 Fans feierten an der Anfield Road. 40.000 Briten waren geschockt, als der GAK im Stil einer europäischen Klasse-mannschaft agierte. Und es war Tokic, der mit einem Traumtor ins Kreuzeck den GAK gegen den englischen Rekordmeister zurück ins Spiel brachte. Aber es reichte einmal mehr nicht. Jetzt geht es in den UEFA-Cup. Und Präsident Rudi Roth nimmt zu Recht allen Optimismus mit, wengleich er nach einer Sightseeing-Tour im Liverpool-Trainingszentrum fast resignierend meinte: „Wenn man das alles hier sieht, die zehn Trainingsplätze, die Millionen, die hier investiert werden, müsste man eigentlich als Präsident des österreichischen Meisters



aufgeben. Zu ungleich sind die Voraussetzungen. Allein für Cisse hat man 22 Mio. € ausgegeben. Das ist unsere ganze Mannschaft nicht wert ...“

Trotzdem: Auch Euro-Millionen sind nicht immer eine Sieg-Garantie. Das zeigte der 1:0 der österreichischen „Armenhäusler“. Daher Hut ab vor Walter Schachner und seinem Team, erstmals ein Sieg über ein britisches Team!

Mario Tokic schockte mit einem Traumtor die Liverpool-Millionäre. Er traf haargenau ins Kreuzeck. Der Sieg!

Foto: Jøne

„Schuberl-WM“: Finale im Marriott

Wer kennt es nicht aus der Schule – das „Schuberl“ mit einem Lineal und Kleingeld-Stücken. Unter dem offiziellen Namen „Tischeishockey“ gibt's schon eine WM – und die steigt in Unterpremstätten! Die Vorrunden sind bereits gespielt, Freitag (ab 10 Uhr) geht's jetzt ans Eingemachte, fighten die besten 16 „Schuberl“-Asse (64 Aktive aus acht Nationen waren dabei) im noblen Hotel Marriott um den WM-Titel. Aus heimischer Sicht ist dabei der Grazer **Mario Rudolf** im Blickpunkt. Er war bereits

drei Mal „Vize“, will jetzt im Finale unbedingt Titelverteidiger **René Schweimler** aus Deutschland besiegen. Wobei bei einer WM schon andere Maßstäbe als auf der Schulbank gelten. Rudolf (33): „Neben dem Feld sind die Spielmünzen genormt. Es dürfen nur Fünf-Pfennig-Stücke verwendet werden, als Schläger nur ein Achter-Verbindungs-Teil von Lego.“ Das große Finale steigt um 19.30 Uhr, sogar der ORF filmt (in Zeiten, wo man in der Fußball-Bundesliga nicht mehr darf) mit! *jiri*

ORF FILMT MIT

BAROMETER

Sport verbindet ...

..., obwohl auch die Spiele von Athen keineswegs frei von Skandalen waren. Während Olympia ist der Sport fast überall allgegenwärtig, verbindet und begeistert die Menschenmassen.

TOP-TERMINE

FR 27.8. FC Gratkorn, 19 Uhr, Sportplatz
Der Aufsteiger muss in der 1. Division daheim gegen die Elf von Interwetten ran.

FR 27.8. Schuberl-WM, 10, Unterpremst.
Die WM im „Schuberl“ oder Tischeishockey steigt im Hotel Marriott in Unterpremstätten.

SA. 28.8. Beachvolleyball, 9 Uhr, Eggenberg
Im Freibad Eggenberg steigt die Schlussrunde des C-Cups. Die Finali starten am Sonntag.

SA 28.8. Sturm, 19.30 Uhr, Liebenau
In „Arnolds Arena“ empfangen die Blackys diesmal Tabellenschlusslicht SW Bregenz.

SA 28.8. GAK, 19.30 Uhr, live in Premiere
Nach der CL-Quali ist der Meister in der Bundesliga bei der Admira dran. Live im TV.

Der Endspurt!

Radmarathon Wildon: Voranmeldungen bis 27. 8.!

Die Vorbereitungen biegen in die Zielgerade, die Organisatoren des **13. Wildoner Thermenland Radmarathons** setzen zum Endspurt an. Am 5. September ab 8 Uhr gehen wieder 6.000 Biker in Wildon auf die Strecke. Achtung: Voranmeldungen (verbilligt!) für den Rad-Hit werden nur noch bis Freitag, 27. 8., in allen Giga-sport-Häusern angenommen. Als Hauptpreis wird diesmal unter allen Teilnehmern der Marathonstrecken ein Opel Corsa aus dem Hause **Salis & Braunstein** im Wert von 12.000 Euro verlost. Heuer besonders beliebt ist übrigens die Wellness-Strecke nach Bad Gleichenberg über 64 km. Detaillierte Infos zum Radmarathon unter ☎ 0 676/58 90 190 oder www.radmarathon-wildon.com.



Foto: Grazer

Max Braunstein (2. v. r.) mit dem Radmarathon-Hauptpreis, dem Opel Corsa im Wert von 12.000 Euro.

